



Ausschreibung für

## Familia 2014.

### Preis für journalistische Leistungen im Interesse der Familien

#### 1. Ausschreibung

Zur Förderung des Familiengedankens und im Interesse einer umfassenden Information über Situation und Probleme der Familien in Österreich vergeben die sechs im Familienpolitischen Beirat des Bundes vertretenen Familienorganisationen

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND ÖSTERREICHS  
 ÖSTERREICHISCHE KINDERFREUNDE  
 ÖSTERREICHISCHER FAMILIENBUND

FREIHEITLICHER FAMILIENVERBAND ÖSTERREICHS  
 ÖSTERREICHISCHE PLATTFORM FÜR ALLEINERZIEHENDE  
 FAMILIEN ZUKUNFT ÖSTERREICHS

anlässlich des Internationalen Jahres der Familie 2014 (IYF 2014) mit Förderung des Bundesministeriums für Familien und Jugend die „Familia 2014“, einen Preis für journalistische Leistungen im Interesse der Familien. Familie im Sinn dieser Ausschreibung beschreibt das Zusammenleben verschiedener Generationen, wobei die eine für die andere Verantwortung trägt. Dieser Preis besteht aus einem Hauptpreis im Wert von 2.000 Euro sowie einem Förderpreis je Kategorie von 1.000 Euro und einem mit 1.000 Euro dotierten Online-Preis.

Die Kategorien für diesen Preis sind:

- > VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF
- > FAMILIENFREUNDLICHE GESELLSCHAFT
- > FAMILIENBERATUNG - FAMILIE UND KRISE
- > ELTERNBILDUNG - BETREUUNG UND ERZIEHUNG

Die Vergabe der Preise erfolgt über einstimmigen Vorschlag einer Jury, wobei sie einzelne Preise auch auf zwei oder mehrere Einreichungen aufteilen kann oder mangels auszeichnungswürdiger Einreichungen auf die Vergabe einzelner Preise verzichten kann. Der Geldbetrag wird unabhängig von der Art der Einreichung der Autorin/dem Autor bzw. den Autoren überreicht.

#### 2. Bewerbungsbedingungen

Eingereicht werden können journalistische Arbeiten jeder Form und Art, die sich mit Fragen und Problemen der Familie befassen und die zwischen dem 1.1.2014 und dem 31.12.2014 in einem österreichischen Medium erschienen sind bzw. gesendet wurden. Erstmals wird ein mit 1.000 Euro dotierter Online Preis vergeben. In dieser Kategorie werden journalistische Beiträge bewertet, die originär für das Internet erstellt und dort erstmalig veröffentlicht wurden. Es sind alle Darstellungsformen (Webseiten, Multimedia- oder Bewegtbild-Beiträge, Apps, Blogs) des Mediums zulässig. Der Online-Beitrag muss von der Einreichung bis zum 15. Mai 2015, dem Internationalen Tag der Familie, öffentlich im Internet abrufbar sein. Die Bewerbung steht haupt- und nebenberuflichen Journalist/-innen und Autor/-innen sowie Autorengruppen oder Redaktionsteams offen.

Teilnahmeberechtigt sind österreichische Staatsbürger/-innen sowie EU-Bürger/-innen und Ausländer/-innen, die ihren ständigen Aufenthalt in Österreich haben.

### 3. Einreichbedingungen

Die Bewerbungen um den „Preis für journalistische Leistungen im Interesse der Familien“ und die Förderungspreise sind unter dem Kennwort „Familia 2014“ bis 31.12.2014 an den Katholischen Familienverband Österreichs, Spiegelgasse 3, 1010 Wien, zu richten. Die Arbeiten mögen in sechsfacher Ausfertigung vorgelegt werden, und zwar durch den Autor/-in, die Autoren/-innen selbst oder auch durch den Medieninhaber (z.B. Verleger, Rundfunkanstalt) für dessen Redakteur/-innen oder freien Mitarbeiter/-innen. Es ist eine Erklärung anzuschließen, dass alle an der Arbeit beteiligten Mitarbeiter/-innen in geeigneter Weise genannt sind und die Rechte Dritter nicht verletzt werden. Zudem müssen die eingereichten Beiträge den rechtlichen und presserechtlichen Bestimmungen entsprechen und dürfen nicht Gegenstand juristischer Auseinandersetzungen sein. Bei Gruppen ist die Vertreterin/ der Vertreter in der Gruppe namhaft zu machen. Die Arbeit muss zwischen dem 1.1.2014 und dem 31.12.2014 publiziert oder gesendet worden sein. Der Einreichung soll ein kurzgefasster Lebenslauf der Autorin/ des Autors bzw. der Autoren/innen angeschlossen werden. Mit der Einreichung ist – für den Fall der Prämierung – das Einverständnis zu einer eventuellen Publikation der Arbeit in Verbandszeitschriften und auf den Webseiten der auszeichnenden Organisationen verbunden. Veröffentlichungen in Publikationen der sechs Familienorganisationen sind von der Einreichung ausgeschlossen.

### 4. Jury

Über die Vergabe der Preise entscheidet bindend eine Jury, der je eine Vertreterin/ ein Vertreter der auszeichnenden Familienorganisationen und des Bundesministeriums angehört. Die Namen der Juror/-innen werden anlässlich der Preisverteilung bekannt gegeben. Die Mitglieder der Jury sind hinsichtlich Beratung und Bewertung der Arbeiten zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ein Rechtsweg ist bei der Entscheidung der Jury nicht vorgesehen.

### 5. Verleihung

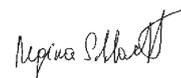
Die Preisträger/-innen werden bis Mitte Februar 2015 verständigt. Die Verleihung der Preise durch die Bundesministerin für Familien und Jugend und Vertreter/-innen der auszeichnenden Familienorganisationen und des zuständigen Ministeriums erfolgt im März 2015.



Alfred Trendl  
Präsident des Katholischen  
Familienverbandes Österreichs



Bernhard Baier  
Präsident Familienbund



Regina Schlacht  
Vorstandsvorsitzende Österreichische  
Plattform für Alleinerziehende



Christian Oxonitsch  
Bundesvorsitzender Kinderfreunde



Anneliese Kitzmüller  
Bundesobfrau Freiheitlicher Familienverband



Heidrun Tscharnutter  
Obfrau Familien Zukunft Österreich